

# Medienempfehlungen Berufliches Gymnasium



## Themenkreis 3: Gott

### 3.0 Gottesglaube/Atheismus

#### **Bruce Allmächtig**

*Tom Shadyac, USA 2003*

*97 Min., f., Spielfilm, FSK: 6*

Bruce Nolan (Jim Carrey) ist der rasende Reporter eines lokalen Fernsehsenders in Buffalo, New York. Die Zuschauer mögen ihn, Freundin Grace (Jennifer Aniston) liebt ihn, aber irgendwie reicht das dem ehrgeizigen Bruce nicht mehr. Er will Nachrichten-Frontmann werden und nicht für den Rest seines Lebens bei Riesenkeksen oder Schiffs-Jubiläen hängen bleiben. Als der begehrte Job an seinen ärgsten Rivalen geht, flippt der entnervte Hitzkopf vor laufender Kamera aus und wird prompt gefeuert. Den gesammelten Frust lässt Bruce anschließend in einer Schimpftirade auf den lieben Gott raus. Und der antwortet postwendend. Wenn er, Bruce, den Job besser könne, darf er ihn gerne machen - eine Woche lang und mit allen Konsequenzen. Schon bald muss Bruce einsehen, dass Allmacht leicht missbraucht werden kann und dass es nicht einfach ist, die Liebe der Menschen zu erlangen, ohne sie zu zwingen.

#### **Vater und Tochter**

*Michael Dudok de Wit, Niederlande / Großbritannien 2000*

*9 Min., f., Trickfilm, FSK: o.A.*

Ein kleines Mädchen verabschiedet sich von seinem Vater, der mit einem Boot auf das Meer hinaus rudert und nicht wiederkehrt. Ihr ganzes Leben hindurch kommt die Frau immer wieder an die Stelle zurück, wo sie als Kind von ihm Abschied genommen hat, und hält Ausschau. Aber erst im Tod begegnet sie ihm wieder: Alt geworden, geht sie ins trocken gewordene Meer, findet das Wrack des Bootes und wird schließlich von ihrem Vater freudig empfangen und in die Arme geschlossen.

### 3.1 Meine Geschichte mit Gott

#### **Dekalog: 01. Dekalog, Eins**

*Krzysztof Kieslowski, BRD / Polen 1988*

*60 Min., f., Spielfilm, FSK: 16*

Krzystof ist Computerspezialist und auch sein Sohn Pawel, den er alleine erzieht, ist von Computern fasziniert. Eines Tages errechnen die beiden die Tragfähigkeit des Eises auf dem nahe gelegenen See. Als der Computer die Auskunft gibt, dass das Eis dick genug sei, erlaubt der Vater dem Sohn, die neuen Schlittschuhe auszuprobieren. Sicherheitshalber überzeugt er sich nachts noch einmal selbst von der Belastbarkeit des Eises. Am darauf folgenden Tag kehrt Pawel nicht zur gewohnten Zeit aus der Schule zurück. – Grundlage für den Film ist das 1. Gebot: "Du sollst keine anderen Götter neben mir haben. Du sollst dir kein Gottesbild machen."

#### **Streit mit Gott**

*Max Kronawitter, Deutschland 2004*

*29 Min., f., Dokumentarfilm*

Eigentlich war seine kirchliche Karriere vorprogrammiert: Studium in Rom, Promotion, Berufung zum Herausgeber einer Jugendzeitschrift, doch dann kam der Schock: Pfarrer Mayr sollte nie wieder laufen können. Er wollte es nicht glauben. Konnte Gott so grausam zu einem Priester sein? Seitdem traut Pfarrer Mayer Gott auch Schlimmes zu. Vom "lieben Gott" mag er nicht mehr reden. Dafür aber von einem Gott, der viel größer ist, als die Wünsche der Menschen. Der Film beschreibt, wie ein Schicksal das Gottesbild eines Menschen radikal in Frage stellen kann. Er macht aber auch deutlich, wie sich die Katastrophe eines Menschen in Kraft und Stärke verwandeln kann.

### 3.2 Der Eine in vielen Bildern?

#### **Mistertao**

*Bruno Bozzetto, Italien 1989*

*3 Min., f., Zeichentrickfilm*

Ein Mensch klettert einen Berg hinauf. Oben angekommen, setzt er nach einem Picknick seinen Weg ins Weltall fort. Er begegnet dem "lieben Gott" und hält kurz inne. Er ist jedoch noch nicht am Ziel, sondern schreitet weiter ins Universum.



#### **Dangle**

*Philipp Trail, Deutschland / Großbritannien 2003*

*6 Min., f., Kurzspielfilm*

Ein Mann wandert tagsüber auf dem Teufelsberg in Berlin und entdeckt ein Seil, das vom Himmel herunterhängt. Erstaunt betrachtet er das Seil, bis er der Versuchung erliegt, daran zu ziehen. Das Licht geht aus, es ist Nacht. Er zieht erneut und es ist wieder Tag. Mit steigender Begeisterung verwandelt der Mann in Sekunden Tag und Nacht. Doch dann geschieht etwas Unvorhergesehenes: das Seil fällt vom Himmel – unaufhörlich.

### 3.3 Gottesbeweise und Gegenbeweise

#### **Glut unter der Asche: 2. Zwischen Himmel und Erde**

*Paul Imhof, Deutschland 2000*

*45 Min., f., Dokumentarfilm*

Die zweite Folge stellt die Frage nach Gott, der Grundfrage aller Religionen der Welt. Es ist aber auch die Frage nach dem Menschen, ob sein Leben einen Sinn hat, der nicht von ihm selbst abgeleitet ist. Moderne Naturwissenschaft auf der Suche nach den Geheimnissen von Kosmos und Mikrokosmos kann das Rätsel des Ursprungs nicht beantworten. Gott bleibt das absolute Geheimnis. Ein Naturwissenschaftler, eine Studentin und ein Bibelwissenschaftler begleiten den Zuschauer auf der Suche nach dem Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, auf den Spuren des Jesus von Nazareth und dem Wirken des Geistes.

#### **Urknall und Sternenstaub**

*Wolf-Rüdiger Schmidt, Deutschland 1998*

*28 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o.A.*

Das Universum hat einen Anfang, den die meisten Wissenschaftler heute als "Urknall" bezeichnen. Allerdings ist inzwischen deutlich geworden, dass das Urknall-Modell zahlreiche Fragen zur Entstehung des Kosmos ungeklärt lässt. Außerdem hat es erhebliche Konsequenzen für unser Weltverständnis, unsere menschliche Selbsteinschätzung im Kosmos, nicht zuletzt für unsere Kultur und die traditionellen Vorstellungen der Religion. Lässt sich der Urknall mit der jüdisch-christlichen Schöpfervorstellung vereinbaren? Interessanterweise gehen neuere Publikationen über die Geburt des Universums von einer "fortschreitenden Schöpfung" aus. "Gott im Werden der Welt" lässt sich nicht wissenschaftlich nachweisen - wohl aber für jene nachvollziehen, die das Menschheitswissen der alten Religion mit unseren modernen wissenschaftlichen Erklärungsmöglichkeiten in Verbindung zu setzen verstehen. Sechs Naturwissenschaftler und ein Theologe werden zur Entstehung und Entwicklung der Erde befragt.

### 3.4 „A-Theismus“

#### **Atheismus und Christentum**

*Norbert Bischofberger, Deutschland 1997*

*21 Min., f., Dokumentarfilm*

Gibt es Gott? Warum lässt er Leid zu? Was hat es mit "Gottesbeweisen" auf sich? Der Film fragt nach Kernpunkten christlichen Glaubens und somit auch nach den Hauptansätzen moderner Religionskritik. Der anschauliche Streifzug durch die Geschichte der Gottesfrage endet natürlich nicht mit fertigen Antworten, wohl aber mit weiterführenden Einsichten. Der Dialog zwischen Christen und Atheisten darf nicht abbrechen.

#### **2000 Jahre Christentum: 11. Maschinen und Menschen**

*Thomas Wartmann, Deutschland 1999*

*45 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12*

Die Dampfmaschine löst eine industrielle Revolution aus. In den explosiv wachsenden Städten sammeln sich entwurzelte Menschen. Ihre Suche nach Lebenssinn bleibt lange ohne Antwort. Die Kirchen sind blind für das Elend der Arbeiterschaft. Marxismus und Sozialdemokratie bieten ideologischen Ersatz. Einzelne Christen übernehmen jedoch Verantwortung: Heinrich Wichern, Adolf Kolping oder Bischof Ketteler in Mainz kämpfen gegen die Not und für die Rechte der Arbeiter. – Die Romantik träumt sich in ein legendäres Mittelalter zurück. Die katholische Kirche mit ihren Bräuchen und sinnenfrohen Inszenierungen kommt wieder in Mode, zumindest bei Künstlern und Literaten. Darwins Entdeckung der Evolution ist für viele Christen ein Schock. Wissenschaft und Glaube erscheinen als unversöhnliche Gegensätze. Der Atheismus wird jetzt zur selbstverständlich lebbarer Alternative. Säkulare Regierungen versuchen, die Kirche aus dem öffentlichen Leben zu verdrängen. In Preußen kommt es zu einem Kulturkampf, aus dem die katholische Kirche jedoch mit gewachsenem Ansehen hervorgeht.

### 3.5 Gott und das Leid: Die Theodizeefrage

#### Schatten des Todes

Heidi und Bernd Umbreit, Deutschland 2001

28 Min., f., Dokumentarfilm

Klinisch tot – so fühlt sich Klaus-Dieter Gress nach dem plötzlichen Krebstod seines Vaters, der völlig unerwarteten Fehlgeburt seines ersten Kindes und dem Selbstmord seiner Mutter. Alles war innerhalb eines einzigen Monats geschehen. – Warum? Diese Frage wird der junge evangelische Gemeindepfarrer nicht los. Seine lähmende Trauer stößt auf wenig Verständnis in seinem Umfeld. Ein Pfarrer hat Haltung zu bewahren. Dies alles macht einen Strich durch sein Bild von Gott und der Welt. Suizidgefährdet und psychisch schwer verletzt lässt er sich in eine psychiatrische Klinik einweisen. Langsam beginnt sein Weg aus dem Schatten des Todes zurück ins Leben.

#### Glut unter der Asche: 3. Die Botschaften des Hiob

Peter Haubold, Deutschland 2000

45 Min., f., Dokumentarfilm

Die dritte Folge widmet sich dem Problem des Leides in der Welt. Rahmenhandlung ist die Geschichte einer Mutter, die durch einen Verkehrsunfall jäh mit dem drohenden Tod und der lebenslangen Behinderung ihrer Tochter konfrontiert wird. Sie durchläuft Phasen der Verzweiflung, der Rebellion, der Resignation bis zur Annahme des Schicksals. Die Frage nach dem "Warum" ist angesichts des Leides so alt wie die Menschheit, sie wird zur Schlüsselfrage für die Existenz eines gütigen und gerechten Gottes. Die Gestalt des Hiob aus der Bibel ist Symbol für den leidenden, fragenden und letztlich vertrauenden Menschen.

**Ergänzend** finden Sie Medienempfehlungen mit didaktischen Hinweisen **zu allen Lehrplaneinheiten** der neugestalteten Gymnasialen Oberstufe im Fach Evangelische Religionslehre in Baden-Württemberg auf [www.entwurf-online.de](http://www.entwurf-online.de) - Medien - Highlights für die Gymnasiale Oberstufe, Medienempfehlungen für Lehrplaneinheiten der neugestalteten Gymnasialen Oberstufe.

#### Kontaktadressen

##### Verleih:

Die Medien sind innerhalb der württembergischen Landeskirche zu entleihen beim

Ökumenischen Medienladen

Augustenstraße 124

70197 Stuttgart Tel.: 0711/222 76-67 bis -70, Fax -71

eMail: [Info@oekumenischer-medienladen.de](mailto:Info@oekumenischer-medienladen.de)

Internet: [www.oekumenischer-medienladen.de](http://www.oekumenischer-medienladen.de)

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do.: 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Mi. + Fr.: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Darüber hinaus verweisen wir auf Ihre regionalen kirchlichen und staatlichen Verleihstellen.

## **Autorin / Autoren:**

Jürgen Bauer  
Religionspädagogisches Institut der Evangelischen Landeskirche in Baden  
Blumenstr. 1 - 7  
76133 Karlsruhe  
Tel.: 0721 / 91 75-421; Fax: -435  
eMail: [juergen.bauer@ekiba.de](mailto:juergen.bauer@ekiba.de)  
Internet: [www.rpi-baden.de](http://www.rpi-baden.de)

Martin Dellit  
Evangelisches Medienhaus GmbH  
Medienzentrale  
Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart  
Tel.: 0711 / 222 76-38, Fax: -65  
eMail: [dellit.EMH@elk-wue.de](mailto:dellit.EMH@elk-wue.de)  
Internet: [www.evangelisches-medienhaus.de](http://www.evangelisches-medienhaus.de)  
[www.oekumenischer-medienladen.de](http://www.oekumenischer-medienladen.de)

Margit Metzger  
Pädagogisch-Theologisches Zentrum der Evangelischen Landeskirche in Württemberg  
Grüninger Str. 25  
70599 Stuttgart  
Tel.: 0711 / 45 804-55; Fax: -77  
eMail: [margit.metzger@elk-wue.de](mailto:margit.metzger@elk-wue.de)  
Internet: [www.ptz-stuttgart.de](http://www.ptz-stuttgart.de)